



Stadt T E T T N A N G

Verwaltungsausschuss

- öffentlich am 07.07.2022

Gemeinderat

- öffentlich am 20.07.2022

Sitzungsvorlage 103/2022/1

Erster Beigeordneter

Schwarz, Gerd

Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines strategischen, proportional besetzten Planungsausschusses für die Tett nanger Stadthalle

Der Verwaltungsausschuss hat bei 9 Ja-Stimmen einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung (Ziffer 2 des Beschlussvorschlages) zugestimmt.

Beschlussvorschlag

1. Antrag CDU-Fraktion:

Für die Tett nanger Stadthalle wird ein strategisch, proportional besetzter Planungsausschuss eingerichtet.

2. Vorschlag Verwaltung:

Es wird ein proportional besetzter Ausschuss eingesetzt, der eine strategische Ausrichtung der Stadt Tett nang und die Festlegung der Ziele für die kommenden Jahre für die Beratung im Gemeinderat vorbereitet.

Anlagen:

CDU-Antrag zur Einrichtung eines strategischen Planungsausschusses Stadthalle

Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
---------------------------	--	-------------------------------

Ausgaben:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Produkt, Sachkonto, Auftrag; ggfs. mehrere	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel insgesamt:	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben):	Betrag eingeben EUR
Folgekosten: - laufende Sachkosten - Personalkosten	Betrag eingeben EUR Betrag eingeben EUR
Einnahmen:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Produkt, Sachkonto, Auftrag; ggfs. mehrere	Betrag eingeben EUR
Tatsächliche Einnahmen:	Betrag eingeben EUR

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:	
Mehrausgaben gegenüber Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim <input type="checkbox"/> VA/TA (10.000 EUR bis 50.000 EUR) <input type="checkbox"/> GR (über 50.000 EUR)	

Ergänzende Erläuterungen:
Sowohl der beantragte Planungsausschuss für eine mögliche Stadthalle wie auch ein genereller Strategieausschuss haben die finanziellen Auswirkungen für die kommenden Jahre zu betrachten und zu benennen.

1. Antrag der CDU-Fraktion

Mit Schreiben vom 11.5.2022 beantragt die CDU-Fraktion, dass der Gemeinderat die Einrichtung eines strategischen, proportional besetzten Planungsausschusses für die Tettnanger Stadthalle beschließt.

Die Einstellung der neuen Stadthalle in die mittelfristige Finanz- bzw. Haushaltsplanung einerseits als auch der höchst dringliche Bedarf nach einer solchen städtischen Einrichtung andererseits begründet als nächsten logischen Schritt eine vorausschauende wie auch strategische Planung in diese Richtung, so der Antrag.

Die Aufgabenstellung des Planungsausschusses wird im Antrag noch detaillierter dargestellt.

2. Aspekte zur Vorgehensweise seitens der Verwaltung

Die Verwaltung begrüßt es ausdrücklich, dass insbesondere bei möglichen Großprojekten eine strategische und planvolle Herangehensweise gewählt wird. Gerade auch bei der Klausurtagung des Gemeinderates im Oktober letzten Jahres zum Thema einer möglichen ganzheitlichen Gesamtstrategie wurde deutlich, dass aufgrund der begrenzten finanziellen Spielräume der nächsten Jahre alle Aufgaben diskutiert werden müssen, um daraus die Ziele der kommenden Jahre festzulegen und die finanziellen und personellen Ressourcen einzuplanen. Mit der Festlegung der Ziele und der daraus folgenden Projekte werden die Ausgaben dann in der mittelfristigen Finanzplanung verankert. Mit der Planungsphase eines darin beschlossenen Projektes wird bei größeren Bauprojekten ein Planungsausschuss gebildet, der dann konkret das Bauprojekt von der Ausschreibung bis zur Fertigstellung begleitet.

Die grundsätzliche Notwendigkeit einer neuen Stadthalle wurde mehrheitlich auch im Gemeinderat bei der diesjährigen Haushaltsplanberatung gesehen, so dass der Antrag der Freien Wähler/FW beschlossen wurde, die neue Stadthalle in die Projektliste unter „zu diskutierende Projekte“ aufzunehmen. Somit wird über eine Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung im Rahmen des Haushalts 2023 diskutiert, in der beschlossenen mittelfristigen Finanzplanung ist sie allerdings weder zeitlich noch finanziell abgebildet.

Aus Sicht der Verwaltung wird die Bildung eines Ausschusses, der sich mit der strategischen Ausrichtung und der Festlegung der Ziele der kommenden Jahre auseinandersetzt, absolut begrüßt bzw. sogar als notwendig angesehen, zumal eine Vielzahl von Aufgaben auf uns zukommen. Ein solcher Ausschuss wurde auch schon in der politischen Diskussion angedacht als es um eine mögliche Gesamtstrategie ging. Sobald die strategische Ausrichtung und die daraus abgeleiteten Ziele der kommenden Jahre dann im Gesamtgremium vorgestellt und beschlossen sind, macht als nächster Schritt die Bildung eines Planungsausschusses Sinn.